

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

630(E) SXCF (Sprühdose)

UFI: 1N36-1YD3-SY1T-GRCY

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Schmierfett mit synthetischem Basisöl. Hochwertiges Mehrzweckfett für Hochdruck, hohe Temperatur und korrosive Bereiche.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Firmenname: | Chesterton International GmbH | |
| Straße: | Am Lenzenfleck 23 | |
| Ort: | D-85737 Ismaning GERMANY | |
| Telefon: | +49 89 99 65 46 - 0 | Telefax: +49 89 99 65 46 - 50 |
| E-Mail: | eu-sds@chesterton.com | |
| E-Mail (Ansprechpartner): | eu-sds@chesterton.com | |
| Internet: | www.chesterton.com | |
| Auskunftgebender Bereich: | eu-sds@chesterton.com | |

1.4. Notrufnummer:

+49(0) 551 - 1 92 40 (GIZ-Nord, 24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Aerosole: Aerosol 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Extrem entzündbares Aerosol.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Verursacht Hautreizungen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 2 von 17

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

| | |
|------|---|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise

| | |
|-----------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| P262 | Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. |
| P264 | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P302+P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. |
| P410+P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

| | |
|--------|--|
| EUH208 | Enthält Sulfonic acids, petroleum, calcium salts, Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts, Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
|--------|--|

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 3 von 17

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|------------|--|--------|-----------|------------------|-------------|
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | | | | 35 - < 40 % |
| | 921-728-3 | | | 01-2119471305-42 | |
| | Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411 | | | | |
| 61789-86-4 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | | | | < 1 % |
| | 263-093-9 | | | 01-2119488992-18 | |
| | Skin Sens. 1; H317 | | | | |
| 68584-23-6 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | | | | < 1 % |
| | 271-529-4 | | | 01-2119492627-25 | |
| | Skin Sens. 1B; H317 | | | | |
| 70024-69-0 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | | | | < 1 % |
| | 274-263-7 | | | 01-2119492616-28 | |
| | Skin Sens. 1; H317 | | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|-----------|--|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| | 921-728-3 | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | 35 - < 40 % |
| | | inhalativ: LC50 = > 21 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2200 - 2500 mg/kg; oral: LD50 = > 7100 - 7800 mg/kg | |
| 61789-86-4 | 263-093-9 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | < 1 % |
| | | dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 16000 mg/kg | |
| 68584-23-6 | 271-529-4 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | < 1 % |
| | | dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 16000 mg/kg | |
| 70024-69-0 | 274-263-7 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | < 1 % |
| | | dermal: LD50 = > 4000 mg/kg; oral: LD50 = > 16000 mg/kg | |

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Arzt anrufen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 4 von 17

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Kopfschmerzen, Schwindel, Lungenödem
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Trockenlöschmittel.
- Kohlendioxid (CO₂).
- alkoholbeständiger Schaum.
- Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Schutzkleidung.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Allgemeine Hinweise

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 5 von 17

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von:

- Nahrungs- und Futtermittel

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Fernhalten von:

- Frost

- Hitze

- Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 6 von 17

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|------------|------------------------------------|------|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 75-28-5 | Isobutan | 1000 | 2400 | | 4(II) | |
| 61789-86-4 | Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze | | 5 A | | 4(II) | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 7 von 17

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|---------|--|----------------|------------|--------------------------|
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2035 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 773 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 608 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 699 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 699 mg/kg KG/d |
| | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 11,75 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 3,33 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | lokal | 1,03 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2,9 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,667 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | lokal | 0,513 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,833 mg/kg KG/d |
| | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | lokal | 1,03 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2,9 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 11,75 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 3,33 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 1,03 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 2,9 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,667 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | lokal | 0,513 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,833 mg/kg KG/d |
| | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 11,75 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 3,33 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | lokal | 1,03 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2,9 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,667 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | lokal | 0,513 mg/cm ² |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,833 mg/kg KG/d |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 8 von 17

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--|--|-----------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 61789-86-4 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | |
| Süßwasser | | 1 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 10 mg/l |
| Meerwasser | | 1 mg/l |
| Süßwassersediment | | 226000000 mg/kg |
| Meeressediment | | 226000000 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 16,667 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1000 mg/l |
| Boden | | 271000000 mg/kg |
| 68584-23-6 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | |
| Süßwasser | | 1 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 10 mg/l |
| Meerwasser | | 1 mg/l |
| Süßwassersediment | | 226000000 mg/kg |
| Meeressediment | | 226000000 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 16,667 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1000 mg/l |
| Boden | | 271000000 mg/kg |
| 70024-69-0 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | |
| Süßwasser | | 1 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 10 mg/l |
| Meerwasser | | 1 mg/l |
| Süßwassersediment | | 226000000 mg/kg |
| Meeressediment | | 226000000 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 16,667 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1000 mg/l |
| Boden | | 271000000 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz

Korbbrille

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 9 von 17

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

NBR (Nitrilkautschuk), Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials $\geq 0,4$ mm

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): max. 480 min. (NBR (Nitrilkautschuk))

Tragedauer bei permanentem Kontakt 240 - 480 min (NBR (Nitrilkautschuk))

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.

Körperschutz

Schutzkleidung

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: AX

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|-----------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | cremefarben |
| Geruch: | nach: Mineralöl |

Prüfnorm

Zustandsänderungen

| | |
|---|-----------------------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Keine Daten verfügbar |
| Sublimationstemperatur: | Keine Daten verfügbar |
| Erweichungspunkt: | Keine Daten verfügbar |
| Pourpoint: | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt: | 7 °C |

Entzündbarkeit

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Feststoff/Flüssigkeit: | Keine Daten verfügbar |
| Gas: | Keine Daten verfügbar |

Explosionsgefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Untere Explosionsgrenze: | Keine Daten verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze: | Keine Daten verfügbar |
| Zündtemperatur: | Keine Daten verfügbar |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------|-----------------------|
| Feststoff: | Keine Daten verfügbar |
|------------|-----------------------|

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 10 von 17

| | |
|--|------------------------|
| Gas: | Keine Daten verfügbar |
| Zersetzungstemperatur: | Keine Daten verfügbar |
| Oxidierende Eigenschaften | |
| Es liegen keine Informationen vor. | |
| pH-Wert: | nicht anwendbar |
| Dynamische Viskosität: | Keine Daten verfügbar |
| Wasserlöslichkeit: | Nicht mischbar |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | |
| Es liegen keine Informationen vor. | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck: | Keine Daten verfügbar |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,84 g/cm ³ |
| Relative Dampfdichte: | >1 (Luft=1) |

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|------------------------------|--------------|
| Lösemittelgehalt: | 60 Vol. % |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | <1 (Ether=1) |

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Stickoxide (NO_x)
- Kohlendioxid (CO₂)
- Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 11 von 17

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|--|--------------------------|-----------|---------------------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | | | | |
| | oral | LD50 > 7100 - 7800 mg/kg | Ratte | Study report (1961) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 2200 - 2500 mg/kg | Kaninchen | Study report (1961) | Standard acute method, applying 4 differ |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 > 21 mg/l | Ratte | Study report (1985) | OECD Guideline 403 |
| 61789-86-4 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | | | | |
| | oral | LD50 > 16000 mg/kg | Ratte | Study report (1981) | other: Section 772 .112-21 CFR 40 |
| | dermal | LD50 > 5000 mg/kg | Kaninchen | Study report (1981) | OECD Guideline 402 |
| 68584-23-6 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | | | | |
| | oral | LD50 > 16000 mg/kg | Ratte | Study report (1981) | other: Section 772 .112-21 CFR 40 |
| | dermal | LD50 > 5000 mg/kg | Kaninchen | Study report (1981) | OECD Guideline 402 |
| 70024-69-0 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | | | | |
| | oral | LD50 > 16000 mg/kg | Ratte | Study report (1981) | other: Section 772 .112-21 CFR 40 |
| | dermal | LD50 > 4000 mg/kg | Kaninchen | Study report (1986) | other: 40 CFR, Section 163.81-2, Federal |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Sulfonic acids, petroleum, calcium salts, Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts, Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 12 von 17

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 13 von 17

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|------------|--|----------------|-----------|---------|---|---|--|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode | |
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LL50 mg/l | 18,4 | 96 h | Oncorhynchus mykiss | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 12 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | SIDS Initial Assessment Report For SIAM | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EL50 mg/l | ca. 2,4 | 48 h | Daphnia magna | REACH Registration Dossier | other: As described in: The evaluation o |
| | Fischtoxizität | NOEC mg/l | 0,778 | 28 d | Oncorhynchus mykiss | REACH Registration Dossier | The aquatic toxicity was estimated by a |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 1 mg/l | 21 d | Daphnia magna | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 211 |
| 61789-86-4 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LL50 mg/l | > 10000 | 96 h | Cyprinodon variegatus | Study report (1986) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 1000 | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report (1994) | EPA OTS 797.1050 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | > 1000 | 48 h | Daphnia magna | Study report (1993) | EPA OTS 797.1300 |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 10000 mg/l) | | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | Study report (1994) | OECD Guideline 209 |
| 68584-23-6 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 1000 | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report (1994) | EPA OTS 797.1050 |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 10000 mg/l) | | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | Study report (1994) | OECD Guideline 209 |
| 70024-69-0 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LL50 mg/l | > 10000 | 96 h | Cyprinodon variegatus | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 1000 | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | REACH Registration Dossier | EPA OTS 797.1050 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | > 1000 | 48 h | Daphnia magna | REACH Registration Dossier | EPA OTS 797.1300 |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 10000 mg/l) | | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 209 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 14 von 17

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|--|----------|
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | ca. 3,52 |
| 61789-86-4 | Sulfonic acids, petroleum, calcium salts | > 4,46 |
| 68584-23-6 | Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts | > 4,46 |
| 70024-69-0 | Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts | 18,05 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---------|---------------------------------|---------|---------|----------------------|
| | Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes | ca. 105 | | REACH Registration D |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|--|-------------------|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1950 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | DRUCKGASPACKUNGEN |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 2 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | - |
| Gefahrzettel: | 2.1 |
| Klassifizierungscode: | 5F |
| Sondervorschriften: | 190 327 344 625 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E0 |
| Beförderungskategorie: | 2 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 15 von 17

Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1
 Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1
 Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
 Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
 Freigestellte Menge: E0
 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS, FLAMMABLE
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1
 Sondervorschriften: A145 A167 A802
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
 Passenger LQ: Y203
 Freigestellte Menge: E0
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja
 Gefahrauslöser: Naphtha (petroleum), light alkylate

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 16 von 17

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 29

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:

2 - deutlich wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Hydrocarbons, C7-C9, isoalkanes

Sulfonic acids, petroleum, calcium salts

Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer

(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures,

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effectice concentration, 50 percent

DNEL: Derived No Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

630(E) SXCF (Sprühdose)

Überarbeitet am: 25.08.2021

Seite 17 von 17

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|----------------------------------|
| Aerosol 1; H222-H229 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Irrit. 2; H315 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |
| STOT SE 3; H336 | Übertragungsgrundsatz "Aerosole" |
| Aquatic Chronic 2; H411 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|--|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH208 | Enthält Sulfonic acids, petroleum, calcium salts, Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts, Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Weitere Angaben

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)